Ortschaftsrastbericht vom 21.04.2026

Bürgerfragen

Aus der Reihe der Bürger wurde nach den Hintergründen der geplanten Umgestaltung des Dorfplatzes gefragt. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob eine gesetzliche oder verkehrsrechtliche Verpflichtung besteht oder ob die Maßnahme überwiegend gestalterischer Natur ist.

Der Ortsvorsteher stellte klar, dass weder eine gesetzliche Pflicht noch eine behördliche Auflage vorliegt. Er erläuterte jedoch, dass im Bereich des Dorfplatzes seit längerem erhebliche Probleme in der Verkehrssituation bestehen. So fehlen Gehwege und eindeutig ausgewiesene Parkflächen, was immer wieder zu ungeordnetem Parken und vor allem für Fußgänger, zu gefährlichen Situationen führt. Ziel der Maßnahme ist daher eine umfassende verkehrliche Neuordnung. Desweitern seien weiter Baustellen abzuarbeiten, wie z.B. die vielen schadhaften Stellen in den Pflasterbereichen, Schäden im Kanalnetz, schadhafte Wasserleitungen, der undichte Dorfbrunnen und die Einrichtung barrierefreier Bushaltestellen. Ergänzend sind außerdem Maßnahmen vorgesehen, die zu einer Geschwindigkeitsreduzierung beitragen sollen. Die Umgestaltung wird daher als Gesamtprojekt gesehen, das die Verkehrssituation, die Infrastruktur und die gestalterische Aufwertung des Dorfplatzes miteinander verbindet.

Herr **Geiger** informierte darüber, dass das Projekt in ein Förderprogramm aufgenommen wurde. Aus der Reihe der Bürger wurde hierzu angemerkt, dass auch Fördermittel aus Steuergeldern stammen und daher ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Mitteln besonders wichtig sei.

OV-Geiger stellte fest, dass dies dem Gremium durchaus bewusst sei und deswegen der Fokus, auch auf den Verkehrsbereichen liege und weniger auf den gestalterischen Teil.

Bauangelegenheiten

Momentan wird ein Richtfunknetz aufgebaut, damit zukünftig alle öffentlichen Gebäude an den Glasfaseranschluss der Grundschule angebunden sind.

Die Mängel an der Hängebrücke auf dem Oberhohenberg werden in der kommenden Woche behoben. Diese kann somit wieder ab Anfang Mai begangen werden.

Baumaßnahme Hochbergstraße - Sachstand

Ortsvorsteher **Geiger** berichtete zum aktuellen Stand der Baumaßnahme in der Hochbergstraße. Die Verwaltung geht derzeit von einem Abschluss der Arbeiten bis Anfang Mai 2026 aus. Es kann festgestellt werden, dass die Baumaßnahme sehr zufriedenstellend abgelaufen ist.

Für die kommenden Haushaltsjahre empfiehlt die Verwaltung zudem, den Bereich *Katzenbol* weiterhin im Blick zu behalten, da dort entlang bestehender Straßenschäden perspektivisch Handlungsbedarf gegeben ist.

Der Ortschaftsrat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Behebung Breitbandmängel – Sachstand

Ortsvorsteher **Geiger** berichtete, dass zur Behebung der bestehenden Breitbandmängel derzeit keine neuen Entwicklungen vorliegen. Herr **Knaisch** hat die bekannten Mängel erneut vollständig dokumentiert.

Die zuständigen Stellen werden weiterhin regelmäßig angeschrieben und zur Bearbeitung der Mängel aufgefordert.

Der Ortschaftsrat nahm den Sachstand zur Kenntnis.

Umgestaltung Dorfmitte Schörzingen – Aufnahme in das Förderprogramm kommunaler Straßenbau 2026 – 2030

Ortsvorsteher **Geiger** informierte, dass die Maßnahme *Umgestaltung der Ortsmitte Schörzingen* in das Förderprogramm „Kommunaler Straßenbau 2026–2030“ aufgenommen wurde. Der Ortschaftsrat nahm dies erfreut zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die noch erforderlichen Planungen weiterzuführen, um innerhalb des Bewilligungszeitraums einen Förderbescheid zu erhalten.

Der Ortschaftsrat nahm den Sachstand zur Kenntnis.

Umgestaltung Dorfmitte Schörzingen – Vergabe der Planungsleistung Versorgungsleitungen

Ortsvorsteher **Geiger** stellte den Sachverhalt zur Vergabe der Planungsleistungen für die Versorgungsleitungen im Rahmen der Umgestaltung der Dorfmitte vor. Der Ortschaftsrat empfahl **einstimmig**, das Büro Ohnmacht zum vorläufigen Angebotspreis von 14.362,03 Euro zu beauftragen. Abweichungen vom Angebot sind durch das Büro zu begründen.

Umgestaltung Dorfmitte Schörzingen – Vergabe der Planungsleistung Kanalsanierung

Ortsvorsteher **Geiger** stellte den Sachverhalt zur Vergabe der Planungsleistungen für die Kanalsanierung im Zuge der Umgestaltung der Dorfmitte vor. Der Ortschaftsrat nahm den Sachstand zur Kenntnis und bittet, die notwendigen Vorarbeiten zur Einreichung eines Angebots zeitnah abzuschließen.

Freihaltung von wasserführenden Gräben – umgesetzte Maßnahmen, weiteres Vorgehen

Ortsvorsteher **Geiger** informierte über den Stand der Arbeiten an wasserführenden Gräben. Die Verwaltung teilte mit, dass der Bauhof kleinere kritische Stellen von Hand freiräumt, während größere Maßnahmen regulär im September und Oktober erfolgen. Bei Gefahr im Verzug wird sofort gehandelt.

Der Ortschaftsrat nahm das Vorgehen zur Kenntnis und empfahl **einstimmig**, hochwassergefährdete Bereiche vorrangig zu bearbeiten und die Maßnahmen in der zweiten Jahreshälfte 2026 fristgerecht umzusetzen. Zudem wurde angeregt, eine Vergabe an eine externe Firma zu prüfen.

Straßenunterhaltung 2026 – Maßnahmenpaket

Ortsvorsteher **Geiger** stellte das Maßnahmenpaket zur Straßenunterhaltung 2026 vor. Der Ortschaftsrat empfahl **einstimmig**, die vorgesehenen Maßnahmen schnellstmöglich auszuschreiben.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

OV **Geiger** informierte, dass im Kindergarten die Sandkastenumrandung aufgrund einer TÜV-Auflage erneuert werden muss. Die Ausführung übernimmt Herr Knaisch. Zudem muss die vorhandene Turmrutsche ersetzt werden; ein neues Spielgerät wurde vom Kindergarten ausgewählt. Die Maßnahme ist im Haushaltsplan enthalten, ein Angebot liegt vor, die Vergabe soll in der Gemeinderatssitzung im Mai erfolgen. Der Ortschaftsrat sprach sich einstimmig dafür aus dies so umzusetzen.

Weiter berichtete OV **Geiger** über die Einladung des Zweckverbands Abwasserbeseitigung Primtal zum Tag der offenen Tür am 25.04.2026 auf der Kläranlage in Neufra.